

F 57,291

Sept. 1977

Sept. 19

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Donnerstag, 1. September 1977

Blatt 2106

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:

(violett)

Wunschpreise des Ferienspiels verlost

Kostenvergleich Floridsdorfer Brücke -
Reichsbrücke: gleiche Kosten

Kommunal:

(rosa)

Neue Reichsbrücke: Spatenstich im Oktober

Symposium über die Heimerzieherausbildung in
Europa

156 Junglehrer angelobt

Lokal:

(orange)

Buslinie "66A" fährt eine Stunde länger

Noch mehr Sicherheit für Döblinger Schulkinder

Die Beseitigung der antisemitischen Schmierereien

Verkehrsmaßnahmen: Belagsarbeiten in der Donau-
stadtstraße - Straßenarbeiten am Salzgries

Die ersten Polizeipraktikanten ausgemustert:
Wien hat 27 neue Polizisten

Ö-Regional ab 5. September nur auf UKW: Gratis-
radio für gebührenbefreite Hörer

Kultur:

(gelb)

Orgelkonzertzyklus: Premiere in Piaristenkirche

Wirtschaft:

(blau)

Mayr: Mit ERP-Mitteln gezielt Strukturpolitik
betreiben

Wiener Herbstmesse: Größtes Wirtschaftsforum
Österreichs

.....
bereits am 31. august 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wunschpreise des ferienspiels verlost

15 wien, 31.8. (rk) wie jedes jahr konnten die teilnehmer des wiener ferienspiels auf ihrem abgabeschein einen besonderen wunsch aeussern. 50 dieser wuensche werden von der stadt wien erfuehlt. die verlosung wurde unter rechtsanwaeltlicher aufsicht und in anwesenheit von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch, nachmittags vorgenommen. besonders bemerkenswert ist, wie bescheiden die wuensche der kleinen wien spielteilnehmer waren. die groessten wuensche waren etwa ein fahrrad oder eine gitarre. besonders originell sind drei wuensche, die erfuehlt werden konnten: ein bub wuenschte sich, einen tag lang mit der schnellbahn fahren zu duerfen, ein maedchen wuenschte sich, einen tag lang den prater kostenlos "mit meinem bruder" geniessen zu duerfen und ein bub wollte gerne drei tage lang polizist sein. der fuer das ferienspiel vielleicht schoenste wunschpreis ist der eines kleinen bubens, der schrieb, er moechte nochmals "zwei wochen ferien in wien" gewinnen - er hat sie gewonnen.

ausser den wunschpreisen wurden noch 20 buchpreise des vereins fuer geschichte der stadt wien verlost, die aus den 1.400 einsendungen von teilnehmern an den wiener spaziergaengen im rahmen des ferienspiels ausgewaehlt wurden.

die preise werden von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner am 14. september im rahmen der abschlussveranstaltung des wiener ferienspiels von 15 bis 18 uhr in der wiener stadthalle uebergeben. (os)

.....
 bereits am 31. august 1977 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

kostenvergleich floridsdorfer bruecke - reichsbruecke:
 gleiche kosten

17 wien, 31.8. (rk) die kosten fuer die floridsdorfer bruecke und die neue reichsbruecke werden einschliesslich der notwendigen anbindungen in etwa gleich sein. dies erklarte finanzstadtrat hans m a y r mittwoch nachmittag im gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft. waehrend die gesamte floridsdorfer bruecke auf einen fixpreis von etwa 940 millionen zu stehen kommt, ergeben sich fuer die reichsbruecke auf preisbasis 1977 vergleichbare kosten von 800 millionen schilling. dieser betrag wird sich nach den erfahrungen der baupreiserhoehungen der letzten jahre bis zur fertigung der bruecke um mindestens 20 prozent erhoehen. beide bruecken werden daher in etwa das gleiche kosten.

die kosten fuer die neue reichsbruecke setzen sich wie folgt zusammen:

583 mio s urspruengliches anbot der baufirmen
 6 mio s kosten fuer eine notwendige uferkorrektur
 51 mio s kosten fuer den knoten mexikoplatz
 130 mio s kosten fuer den knoten schuettau
 30 mio s kosten auf grund von verbesserungsvorschlaegen der jury
 800 mio s gesamtkosten.

anlass zu dieser eroerterung war ein oevp-antrag, durch eine baldige aenderung des bundesstrassengesetzes 1971 die floridsdorfer bruecke in das bundesstrassennetz zu uebernehmen. gr. h a h n

(oevp) kritisierte, dass die verhandlungen mit dem bund noch kein ergebnis gebracht haben und hahn befuerchtete weiter, dass die verhandlungen fuer wien erfolglos bleiben. stadtrat mayr erwiderte, dass mit dem bund ueber beide bruecken - floridsdorfer bruecke und neue reichsbruecke - verhandelt wird. es waere nicht sinnvoll gewesen, ernsthaft zu verhandeln, bevor nicht die kosten fuer beide bruecken in etwa feststehen. dies ist nun der fall. offen ist noch die frage, welcher teil der kosten an beiden bruecken dem strassenverkehr zugeordnet wird und welcher teil der strassenbahn bzw. der u-bahn. diese berechnungen werden in naechster zeit angestellt. erst wenn diese unterlagen vorliegen, kann in einem naechsten schritt ueber das problem der uebernahme der floridsdorfer bruecke durch den bund verhandelt werden. (se1)

k o m m u n a l :

=====

neue reichsbruecke: spatenstich im oktober

1 wien, 1.9. (rk) nach einer begutachtung des modells der neuen reichsbruecke am 31. august 1977 beauftragten bautenminister m o s e r und buergermeister g r a t z das bautenministerium und den magistrat der stadt wien, die genehmigungsverfahren und den vergabeantrag innerhalb eines monats abzuwickeln. damit ist die letzte planungsphase beendet, dem spatenstich im oktober 1977 steht nichts mehr im weg.

zur erinnerung: anfang september 1976 wurde auf initiative von planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf w u r z e r ein projektswettbewerb gestartet. der erste preis wurde dem siegermodell "johann nestroy" (architekt: norbert kotz, ziv.ing.: alfred popper, firmen: hamberger, hofmann und maculan, bau-ag negrelli, stuag-ag, ed zueblin ag) am 17. juni 1977 von der reichsbrueckenjury zuerkannt. eine woche spaeter beauftragte buergermeister gratz das team zur weiteren ausarbeitung des projekts im sinne der juryempfehlung.

innerhalb von sieben wochen wurde das brueckenprojekt ueberarbeitet und fuer die endgueltige bauausfuehrung zur begutachtung gestellt. am 24. und 25. august 1977 begutachteten die drei juryvorsitzenden prof. leonhard, prof. mueller-hartburg und ministerialrat walbinger das modell und stellten uebereinstimmend fest, "dass die gestalterischen maengel, welche von der jury dem damaligen preisträger bekanntgegeben wurden, behoben sind und dass darueber hinaus eine wesentliche verbesserung in konstruktiver, funktioneller und gestalterischer hinsicht erzielt werden konnte." (protokoll der begutachtungssitzung am 25. august).

konstruktiv hat sich an der neuen reichsbruecke nichts veraendert. sie wird eine doppelstockbruecke aus spannbeton, die den strom, die donauinsel und die neue donau einheitlich miteinander verbindet. die brueckentafel bleibt in je zwei mal drei fahrspuren dem motorisierten verkehr vorbehalten, darunter faehrt innerhalb der traegerkasten die u-bahn, ausserhalb der trasse sind geh- und radwege angebracht. die aenderungen betrafen im wesentlichen architektonische

elemente. nach auffassung des bekannten finnischen architekten heikki siren, der als konsulent mitarbeitet, sind es gerade die nunmehr wohlausgewogenen gestalterischen details, die die schlichte eleganz der bruecke bewirken. die gehsteige wurden gegenueber der ersten variante von 2,50 auf 3,35 meter verbreitert. das verbreiterte unterdeck bringt gestalterisch vorteile und bedeutet fuer die benuetzer eine bessere und freiere sicht. als belag der geh- und radwege werden betonplatten empfohlen, die den langen weg gliedern und auflockern.

das unterdeck wurde ausserdem so angehoben, dass die vouten - das sind verdickungen der konstruktion im pfeilerbereich - auf der ganzen laenge sichtbar bleiben und das bauwerk dadurch noch schlanker erscheinen lassen. die vouten selbst, als starkes gestalterisches element sollen ueber den pfeilern staerker und im bereich zwischen pfeiler und brueckenkante weniger stark gekruemmt sein.

die einbauten wie kabeln und rohre, die frueher oberhalb der gehwege fuehrten, wurden zwischen die hohlkaesten verlegt. in der u-bahn-station "neue donau", auf der donauinsel gelegen, werden grosse, seitlich gerundete oeffnungen den blick auf die donaulandschaft (die von der jury geforderte transparenz) freigeben.

weitere wesentliche gestalterische elemente sind beleuchtungs-koerper, leitschienen und brueckengelaender.

um den boulevardcharakter der bruecke zu betonen, sollen die beleuchtungs-koerper die fahrbahn nicht nur ausleuchten, sondern auch selbst strahlen. die ausleuchtung des unterdeckes soll in die fuer das entwaesserungsrohr notwendige kastenkonstruktion eingebunden werden.

statt der in oesterreich als sicherheitsfaktor bisher ueblichen leitschienen werden zwei rohre angebracht, die gute sichtverhaeltnisse, einen hohen sicherheitsgrad und einfache instandhaltung garantiert. das gelaender wird ebenfalls die sicht auf den donauraum freigeben und soll aus aluminium angefertigt werden.

schliesslich soll auch das baumaterial nicht nur der herstellung dienen, sondern auf die gestaltung abgestimmt werden. die firmen sollen waehrend der ganzen bauzeit die gleichen zemente und zuschlagstoffe verwenden. das schalungsmaterial soll genau festgelegt werden, damit sich der beten in der schalung gleichmaessig anlegen kann und keine nester oder kantenunreinheiten entstehen. um absolute

farbgleichheit zu erzielen, wurde ein betonanstrich vorgesehen. die kanten der beiden decks sollten zum beispiel durch weiszement moeglichst hell gehalten werden. bruecke und brueckenkoepfe sollen eine gestalterische einheit bilden.

die verbesserungen und neuen loesungsvorschlaege haben die kosten der bruecke um etwa 30 millionen auf rund 590 millionen erhoehrt. damit liegt der preis immer noch um mehr als 80 millionen unter dem zweitbilligsten anbot.

die neue reichsbruecke kann im herbst 1980 vom motorisierten verkehr in betrieb genommen werden und wird ende 1980 endgueltig fertiggestellt sein. (ba) (forts. moegl.)

0915

k o m m u n a l :

=====

symposium ueber die heimerzieherausbildung in europa

2 wien, 1.9. (rk) die oesterreichische sektion der internationalen vereinigung fuer kinderdoerfer und kinderheime (fice-austria) veranstaltet gemeinsam mit dem oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit vom 5. bis 9. september ein symposium ueber probleme der heimerzieherausbildung in europa. die eroeffnung wird gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r vornehmen. aufgabe der ueber 100 teilnehmer - paedagogen, psychologen, soziologen, sozialarbeiter und mediziner - wird es sein, zunaechst eine bestandsaufnahme des gegenwaertig sehr unterschiedlichen ausbildungsstandards in der europaeischen erzieherausbildung durchzufuehren sowie gemeinsame modelle fuer eine moderne erzieherausbildung zu entwickeln. (z1)

0917

L o k a l :

=====

buslinie "66 a" faehrt eine stunde laenger

4 wien, 1.9. (rk) die fahrzeit der autobuslinie "66 a" zwischen raxstrasse und dem wohnpark alt erlaa, wird ab 5. september um cirka eine stunde verlaengert. der letzte bus wird dann ab raxstrasse um 23.30 uhr (bisher 22.38 uhr) und vom wohnpark alt erlaa um 23.49 uhr (bisher 22.57 uhr) abfahren.

nach fertigstellung der strassenbauarbeiten im bereich altmannsdorfer strasse - breitenfurter strasse - etwa mitte september - werden die abfahrtszeiten der autobuslinie "64 a" vorverlegt, um den fahrgaesten ein puenkliches erreichen der anschlusszuege der schnellbahn und stadtbahn zu ermoeeglichen. (ka)

1000

noch mehr sicherheit fuer doeblinger schulkinder

5 wien, 1.9. (rk) bis mitte september werden in doebbling jene zebrastreifen die von besonders vielen schulkindern auf dem schulweg benuetzt werden, mit einer zusaetzlichen bodenmarkierung "schulweg" versehen. ein teil dieser bodenbeschriftungen ist bereits fertiggestellt. bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r erklarte gegenueber der "rathaus-korrespondenz", dass er diese aktion aus dem bezirksvorsteherbudget unterstuetzen wird.

die markierungsaktion "schulweg" wird bei den schutzwegen doeblinger hauptstrasse - hardtgasse, doeblinger guertel - glatzgasse, hameaustrasse - celtesgasse, weinberggasse - scherpegasse - windhabergasse, sieveringer strasse - bellevuestrasse, ruthgasse - silbergasse, himmelstrasse - mannagetttagasse, kahlenberger strasse - schaeztgasse und bei den schutzwegen vor der schule in der kreindlgasse und gatterburggasse - kreindlgasse durchgefuehrt. (ka)

1002

k u l t u r :

orgelkonzertzyklus: premiere in piaristenkirche

6 wien, 1.9. (rk) morgen freitag findet das erste konzert des neuen zyklus von vier internationalen orgelkonzerten im rahmen des musikalischen sommers in der basilika maria treu (piaristenkirche), wien 8, jodok fink-platz, um 20 uhr statt. pierre segond spielt werke von bach, schumann, mendelssohn-bartholdy, brahms, franck und alain.

die naechsten orgelkonzerte finden jeweils am freitag, um 20 uhr, in der franziskanerkirche, der augustinerkirche und in der votivkirche statt. karten sind im oesterreichischen verkehrsbuero, 1, friedrichstrasse 7 (theaterkartenschalter) erhaeltlich. (red)

1004

L o k a l :

=====

die beseitigung der antisemitischen schmierereien

7 wien, 1.9. (rk) die antisemitischen schmierereien, mit denen vor zehn tagen juedische graeber im zentralfriedhof besudelt wurden, koennen nun endlich entfernt werden. buergermeister leopold g r a t z hat, wie die ''rathaus-korrespondenz'' berichtete, nach bekanntwerden dieser graeberschaendung sofort den auftrag erteilt, die graeber auf kosten der stadt wien in ordnung zu bringen. arbeiten im israelitischen friedhof duerfen jedoch nur mit zustimmung der israelitischen kultusgemeinde durchgefuehrt werden. diese zustimmung erfolgte heute, donnerstag, telephonisch. (sti)

1033

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

Belagsarbeiten in der donaustadtstrasse

9 wien, 1.9. (rk) ab montag, den 5. september wird in der donaustadtstrasse auf der stadtauswaerts fuehrenden fahrbahn und zwar unmittelbar vor dem kreuzungsbereich erzherzog karl-strasse mit strassenbauarbeiten begonnen. die fahrbahn wird auf zwei fahrspuren fuer geradeaus fahrende und linksabbieger eingeengt. der rechtsabbiegende verkehr wird ueber die lessiakgasse - viktor kaplan-strasse auf die erzherzog karl-strasse umgeleitet. da die arbeiten im unmittelbaren stauration vor der kreuzung durchgefuehrt werden muessen, werden die autofahrer gebeten, sich rechtzeitig einzureihen. die auswechslung des fahrbahnbelags wird am 16. september beendet sein.

strassenarbeiten am salzgries

am montag, dem 5. september werden die ersten vorbereitungsmassnahmen - aufstellung von verkehrszeichen - fuer strassensanierungsarbeiten am salzgries zwischen concordiaplatz und kreuzung salztorgasse getroffen. am 6. september wird mit den arbeiten und zwar zunaechst nur mit kleineren ausbesserungen des strassenbelags begonnen. diese arbeiten die etwa 2 1/2 wochen dauern, werden die ladetaetigkeit nicht behindern. in der letzten septemberwoche beginnen blockweise und halbseitig asphaltierungsarbeiten, abschliessend wird der hartgussasphalt aufgebracht. die arbeiten werden im einvernehmen mit den geschaeftsleuten und unter beruecksichtigung der ladetaetigkeit durchgefuehrt. sie werden etwa in der dritten oktoberwoche abgeschlossen sein. (ba)

1137

k o m m u n a l :

=====

die neue reichsbruecke (forts.)

8 wien, 1.9. (rk) der von manchen seiten zunaechst heftig kritisierte projektswettbewerb habe seine feuerprobe als neue form des wettbewerbes in der stadtplanung bestanden, betonte auch planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer im pressegesprach ueber die neue reichsbruecke.

beim reinen ideenwettbewerb, wo architekten ihre entwuerfe praesentieren, werden von der jury die sich meist ebenfalls aus architekten zusammensetzt, manchmal modelle preisgekroent, die konstruktiv oder bautechnisch schwierig auszufuehren sind. ausserdem entstehe zwischen der preisvergabe und der tatsaechlichen bauausfuehrung oftmals eine betraechtliche zeitspanne. ein zeitraum, in dem sich die staedtebauliche situation veraendert und das preisgekroente modell im schlimmsten fall den gestalterischen anforderungen nicht mehr entspricht. der projektswettbewerb, der in zusammenarbeit mit architekten, zivilingenieuren und der baufirmen durchgefuehrt wird, bringt ergebnisse, die ausfuehrungsreif sind und - wie das beispiel neue reichsbruecke beweist - in kuerzester zeit realisiert werden koennen. ein weiterer vorteil des projektswettbewerbs besteht darin, dass durch die zusammenarbeit des ganzen teams von anfang an unklarheiten ausgeschaltet werden, technische moeglichkeiten von vorneherein klargestellt sind und schwierigkeiten im gemeinsamen einverstaendnis behoben werden koennen.

die empfehlung der reichsbrueckenjury zum projekt "joahn nestroy" habe sich in vielerlei hinsicht als richtig erwiesen. eine staedtebaulich glueckliche loesung sei die doppelstockform - auf der brueckentafel individualverkehr, unterhalb u-bahn und fussgaenger - da die bruecke und brueckenkoepfe einheitlich schmal und elegant gehalten werden koennen. nach den plaenen und modellen zu schliessen, habe er, - wurzer - persoendlich die ueberzeugung gewonnen, dass die neue bruecke nicht nur funktionell sondern auch schoen werde - ein wahrzeichen des oesterreichischen brueckenbaus. (ba) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

156 junglehrer angelobt

11 wien, 1.9. (rk) 156 junge lehrerinnen und lehrer wurden donnerstag in den wiener schuldienst uebernommen und von landeshauptmann leopold g r a t z feierlich angelobt. in seiner ansprache bezeichnete es gratz als sein persoenliches anliegen, ein schulsystem zu finden und zu verwirklichen, in dem es keine unabwendbaren weichenstellungen fuer die kinder mehr gebe. er bekannte sich zur beschlussfassung ueber schulgesetze mit zweidrittelmehrheit im parlament, weil nur dadurch die so wichtigen bildungsanliegen als gemeinsames anliegen und in sicherheit vor tiefgreifenden aenderungen in kurzen intervallen betrachtet werden koennten.

der schule von heute, sagte der landeshauptmann, komme neben der wissensvermittlung verstaerkt die aufgabe zu, den kindern die moeglichkeit zur lebensbewaeltigung zu geben und ihnen das kulturgut unserer stadt in allen seinen facetten zu erschliessen, aufgaben, die vom elternhaus in vielen faellen nicht ausreichend geleistet werden. eine formale gewaehrleistung der chancengleichheit sei gerade beim zugang zur kultur nicht ausreichend.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l kuendigte fuer herbst eine zweite anstellungsrate von etwa 40 bis 50 lehrern an, die allerdings vorlaeufig nur vertraglich angestellt werden koennten. (os)

1152

L o k a l :

=====

die ersten polizei Praktikanten ausgemustert:

wien hat 27 neue polizisten

12 wien, 1.9. (rk) polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r hat donnerstag 27 junge polizisten angelobt - die ersten absolventen der 1974 neu geschaffenen praktikantenausbildung. nach der angelobung wurden die jungen polizisten von buergermeister leopold g r a t z im rathaus empfangen.

die ueberlegungen, wie man den personalmangel der wiener polizei ueberwinden koennte, fuehrten zur schaffung der praktikantenkurse, in denen junge maenner nach absolvierung der pflichtschule in dreijaehriger schulung zu polizisten ausgebildet werden. der erste lehr-gang, der am 7. november 1974 einberufen wurde, umfasste 30 prakti-kanten. nur zwei von ihnen sind ausgeschieden, 27 wurden nun ange-lobt, der achtunzwanzigste wird erst im dezember 18 jahre alt und kann erst dann angelobt werden.

buergermeister gratz unterstrich, dass die einrichtung der praktikantenkurse ein experiment war, das sich voll bewaehrt hat. es hat auch internationale beachtung und anerkennung gefunden. "wir oesterreicher sind stolz auf unsere errungenschaften, auf die soziale sicherheit, das bildungswesen, den lebensstandard und vieles andere", sagte gratz. "dies alles braucht jedoch einen unterbau, naemlich die sicherheit der person und des persoenlichen eigentums."

manchmal gibt es haemische bemerkungen gegen die polizei und kritik in den massenmedien, sagte gratz, aber nicht alles, was sich als oeffentliche meinung praesentiert, gibt tatsaechlich die meinung der oeffentlichkeit wieder. die wienerinnen und wiener schaeetzen und achten ihre polizei. (st1)

L o k a l :

=====

oe-regional ab 5. september nur auf ukw:
gratisradio fuer gebuehrenbefreite hoerer

14 wien, 1.9. (rk) jene oesterreichischen radiohoerer, die von der rundfunkgebuehr befreit sind, kein ukw-radio besitzen und sich bis 31. august bei den landesstudios gemeldet haben. erhalten vom orf kostenlos ein radio mit ukw-empfangsmoeglichkeit. das teilte orf-generalintendant otto o b e r h a m m e r donnerstag im rahmen einer pressekonferenz zu der bevorstehenden umstellung des bisher auch auf mittelwelle gesendeten oe-regional-programms auf ultrakurz-welle mit.

ab kommenden montag, den 5. september, wird das programm oesterreich-regional bekanntlich ausschliesslich auf ukw ausgestrahlt. auch der wiener sender, die welle wien, ist ab diesem zeitpunkt ausschliesslich auf ukw 90 (exakt 89,9 megahertz) beziehungsweise kanal 10 zu empfangen.

um seine hoerer ueber diese umstellung zu informieren, fuehrte der orf-hoerfunk bereits seit mehreren wochen probeabschaltungen waehrend der beliebtesten oe-regional-sendungen durch und bat die zuhoerer, auf ukw umzuschalten. jene radioteilnehmer, deren geraet keinen ukw-empfangsteil besitzt oder die schwierigkeiten beim auffinden des ukw-senders hatten, sollten sich an ihr landesstudio wenden.

allein in wien kamen, wie dazu landesintendant gundomar e i b e g g e r der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, fast 1.600 zuschriften. rund 1.300 hoerer teilten mit, dass sie mit ihrem radio ukw-sendungen nicht empfangen koennen. von diesen 1.300 wienern werden nun die hoerer, die von der rundfunkgebuehr befreit sind, ein gratis-ukw-radio erhalten. ausserdem wird im fachhandel in kuerze ein ukw-radio eines internationalen elektronikonzerns verbilligt angeboten werden.

die umstellung von oe-regional auf ukw, die mit 5. september durchgefuehrt wird, war notwendig geworden, weil oesterreich bei der letzten frequenzen-planungskonferenz im jahr 1975 von seinen 9 mittelwellenfrequenzen zwei abgeben musste. wie hoerfunkintendant wolf in der m a u r dazu erklaeerte, werde zwar nun oe-regional auf ukw senden, das freitag- sowie das samstagabendprogramm von oe-regional werde jedoch in zukunft von 20 bis 22 uhr vom programm oe 1 - das weiterhin auf mittelwelle zu empfangen ist - uebernommen. (hs)